

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

36 (11.2.1905)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 36.

Samstag, 11. Februar 1905.



General Tscherkow, der bisherige Generalgouverneur von Russisch-Polen in Warschau, wurde vor kurzem das Opfer eines Attentats. — Dimitrij Trepow, der neuernannte Generalgouverneur von Petersburg. Seine militärische Ausbildung erhielt er im Bagencorps und zeichnete sich in russisch-türkischen Kriegen aus. Er war in der Garde aktiv, dann war er Oberpolizeimeister in Moskau. Während dieser Amtstätigkeit wurden nicht weniger als 4 Attentate auf ihn verübt. Der Vater Trepows war übrigens ein Findelkind; von einem deutschen Handwerker wurde das Kind gefunden und nach dem Fundort „Trepophos“ genannt, woraus der jetzige Name entstand. — General Mischtschenko wurde bei den letzten Kämpfen bei Rulden am Bein verwundet. Er ist einer der beliebtesten Offiziere und gehört zu den besonderen Lieblingen des Zaren, welcher ihn zum Generaladjutanten ernannte. — Moskauer Tyrann, Großfürst Sergius Alexandrowitsch, hat von allen russischen Nachhabern in den Tagen der Aufregung wohl am heftigsten die Furcht vor der Wut der empörlen Volksmenge empfunden. Er schlüpfte sich in seinem Moskauer Stadtpalast „Sansouci“ nicht mehr sicher und übersiedelte mit seiner Familie in den Nikolajpalast, welcher innerhalb der Festungswerte des Kreml liegt. Der Umzug bezw. die Flucht erfolgte heimlich. Zwischen spazierbildendem Militär raste der Schlitten des Großfürsten durch die Straßen zum Kreml. Er gilt als ein in jeder Beziehung bedenklicher, zur Rachsucht geneigter Charakter und hat allen Grund, für sein Leben zu fürchten, sein Maß ist ziemlich voll. — General Fullon, der bei den Straßentämpfen verwundete und seines Amtes entsetzte Stadthauptmann von Petersburg. — Staatsrat Finanzminister Witte, Präsident des Ministerkomitees, ein einflussreicher Vertreter der gemäßigten Reformpartei. — Der vielberühmte Dichter Maxim Gorki, einer der Führer des Volkes, wurde verfolgt und in Riga verhaftet, als er auf telegraphisches Ersuchen an das Krankenslager seiner Freundin, der Schauspielerin Andrejewa geeilt war. — Pobjedonoszew, der langjährige Grobinqvisitor Russlands als Oberprokurator des heiligen Synods. — Russische Briefmarke, herausgegeben zum Gedenken der Angehörigen der gefallenen Krieger.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Brennholz-Versteigerung.



Die Versteigerung der zum Verkauf angemeldeten

Bürgergabhölzer

findet statt:

Donnerstag den 16. Februar, vormittags 8 Uhr,
im Schloßgarten:
8 Ster Holz,

am gleichen Tage, vormittags 9 Uhr,
im Distrikt Grauer und Bergwald:
78 Ster Holz und 350 Wellen;

daran anschließend im Distrikt Bergwald:
der Verkauf von 4000 Wellen;

Freitag den 17. Februar, vormittags 9 Uhr,
im Distrikt Bergwald:
264 Ster Holz und 2500 Wellen;

Samstag den 18. Februar, vormittags 9 Uhr,
im Distrikt Mastwaide und Eismorgenbruch:
156 Ster Holz und 3800 Wellen

mit Fortsetzung im Distrikt Oberwald;

Montag, Dienstag u. Mittwoch den 20., 21. u. 22. Februar,
je vormittags 9 Uhr,

Fortsetzung im Distrikt Oberwald:

850 Ster Holz und 7100 Wellen.

Zusammenkunft jeweils im Holzschlag.

Mit der Versteigerung wird jeweils um 4 Uhr aufgehört.

Durlach den 10. Februar 1905.

Der Gemeinderat.

Tagesordnung

für die am

Mittwoch den 15. Februar,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungsrechtsfreitigkeiten.
Keine.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch des Frz. Hermann Beder von Berghausen um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „zum Hirsch“ in Auerbach.
2. Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit in Wisserdingen, hier die Beschwerde des Landwirts W. Krauß daselbst gegen eine bezirksamtliche Auflage.
3. Die Feststellung der Straßenhöhen für die Hauptstraße und die Gröhingerstraße vom Gasthaus „zur Blume“ bis zur Molltstraße und für die Weingarterstraße in Durlach und die Abänderung der Straßen- und Baufluchten für die Gaden des Bauhofgartens an der Hauptstraße daselbst.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Ernennung der Mitglieder der Farrenschaukommission für den Bezirk Durlach.
2. Abhör der Rechnung der Gemeinde Langensteinbach für das Jahr 1903.
3. Abhör der Rechnung des Gemeinde-Krankenversicherungsverbands Langensteinbach, Spielberg, Auerbach, Untermutschelbach für das Jahr 1903.

Durlach, 10. Febr. 1905.

Groß-Bezirksamt:

Turban.

Privat-Anzeigen.

Lumpen in kleinen und großen Quantitäten werden **Auerstraße 50** zu hohen Preisen angekauft.

Suche für sofort oder Oftern einen anständigen, braven **Knaben**, welcher Lust hat, die **Gärtnerci** zu erlernen.

Friedrich Bär,
Handelsgärtner in **Stillingen.**

Wohnungs-Gesuch.

Beamter sucht auf 1. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern in Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter M. G. 30 an die Expedition dieses Blattes.

Kleine Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten

Adlerstraße 13, part.

Weingarterstraße 46, 3. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Balkon, Speicher, Keller, Waschküche und Waschtrockenspeicher, sowie Grasplatz, zu vermieten.

Blumenstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wohnungen von 2-6 Zimmern sind zu vermieten. Auskunft erteilt **J. W. Hofmann, Turmbergstr. 18, oder Otto Hofmann, Karlstr. Allee 11.**

Wohnung zu vermieten.

Hauptstraße 21 ist der dritte Stock nebst Zugehör auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres bei **Kaufmann Louis Luger.**

Wegen Umzug

ist eine **kompl. Aussteuer**, bestehend aus: 2 hochhäufl. Bettlatten, 2 Mäße in Façon gearb., 2 best. Matragen, 2 Polster, 1 Nachtsch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Ghiffonier, 1 vierediger Tisch m. Gidenplatte, 1 Sofa, 4 Stühle, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker um den spottbilligen Preis von **350 Mk.** zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen 80 Mk. höher. Die Sachen sind neu und alles poliert, kann auf Wunsch auch zurückgestellt werden.

Karlstraße, Waldstraße 14, parterre.

Blumenstraße 7 ist eine schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern und allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Zum Jahre 1821 errichtet.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1904 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuß:

73 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung (beziehungsweise des Versicherungsjahres) durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefällen aber bar durch die unterzeichnete Agentur.

Durlach im Februar 1905.

Karl Preiß, Kaufmann.

Städt. subv., unter Staatsaufsicht steh.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.)

Beginn des Sommersemesters: 1. Mai 1905.

Neuaufnahme in alle Klassen u. Kurse.

I. Zwei Vorbereitungsklassen für Knaben im Alter von 11-14 Jahren.

II. Zwei Fachklassen f. Jünglinge v. 15-20 Jahren.

Einjähr.-Examen.

III. Zwei halbjähr. Handelskurse für junge Leute von 16-20 Jahren.

Ausbildung zur kaufmänn. Praxis und Selbständigkeit.

Schul- und Pensionsträume in imposantem Neubau mit allen sanitären Einrichtungen, in schönster Lage der Stadt. Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung der Pensionäre.

Ausführl. Prospekte mit Referenzen versendet kostenfrei Direktor A. Harr.



Für Wiesen- und Klee-Düngung

empfehle **Thomasmehl**, 18 % Phosphorsäure, per 75 kg Mk. 3.75; **Sainit**, 23 % Kali, per 50 kg Mk. 2.40; **Superphosphat**, 20 % per 50 kg Mk. 3.75, und sehe baldgest. Bestellungen gerne entgegen.

K. Leussler, Lammstr. 23.

Ferner empfehle **Düngerstreumaschinen, Streukörbe, Wiesenhobel und Wiesenmoosketteneppen** zu billigsten Preisen.

Ein Mittel zum Sparen

ist die in tausenden von Küchen mit Erfolg verwendete

MAGGI'S Würze.



Man verlange ausdrücklich „MAGGI'S Würze“.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch mache ich der hiesigen Einwohnerschaft die Mitteilung, daß ich die von meinem + Manne betriebene

Mechanische Schreinerei

vorerst in unveränderter Weise weiterführen werde. Ganz besonders bringe ich das **Sargmagazin** bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.

Um geneigten Zuspruch bittet

L. Kirchgessner Witwe, geb. Altfelix.

Wascht mit Schwan-Seifenpulver

Verzweifelt!

ist schon mancher, der durch beständiges Ausgehen der Haare zu **Rohitöpfigkeit** gelangte.

Arnika-Franzbranntwein

hilft, denn er befeuchtet Haaransatz, **Schinn- u. Schuppenbildung radikal!** Flaschen à Mk. 1.— Nur allein echt zu haben in der

+ ADLER-DROGERIE +
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. - Telephon 76.

1 oder 2 tüchtige junge **Aushilfskellnerinnen** für jeden Sonntag gesucht.

Jos. Fieger

zum „Kaiserhof“ Gröhingen.

Täglich während 4 Wochen

Tafelbutter

aus der Molkereischule **Augustenberg,**

das beste auf diesem Gebiete, per Pfund Mk. 1.20, empfiehlt

Osk. Gorenflo, Hoflieferant.

Für Gärtner!

Prima Oelkitt, Leinöl, Bleiweiß

empfiehlt billigst

E. Dörrmann Nachf.

Reaktion, Druck und Verlag von E. Dörrmann, Durlach.